

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

pagnie noch eine Linie von eigenen Truppen oder aber der Feind befinde. Vorsichtig schlich er sich unter großen Gefahren an die Deckungen heran, wo er mit den Worten „Ne pucajte Bošnjaci!“ („Nicht schießen, Bosniaken!“) angerufen wurde. Der Gefreite antwortete, man möge einen Offizier herbeiholen, worauf der Ruf zurückkam: „Kommen Sie her!“ Die deutschen Worte veranlaßten Mrak tatsächlich, sich weiter zu nähern, als er sich plötzlich einem Russen gegenüber sah, der ihm einen Bajonettstich in die linke Hand versetzte. Mit größter Geistesgegenwart aber wendete sich Mrak gegen den türkischen Feind, stach ihn nieder und lief zur Patrouille zurück, wo er die anbefohlene Aufklärung überbrachte. Das Verdienst des braven Unteroffiziers war es, daß die Kompagnie das Feuergefecht mit der Gewißheit aufnehmen konnte, nicht etwa im nächtlichen Dunkel auf eigene Truppen zu schießen. Mrak wurde mit der silbernen Tapferkeitsmedaille erster Klasse, Feldwebel Egger mit der gleichen edlen Auszeichnung zweiter Klasse bedacht.



Rettung eines Munitionswagens.

Als im Gefechte von Bukowa am 21. Dezember 1914 eine Batterie des 8. Feldkanonenregimentes ihre Stellung wechseln mußte, weil ihr Standort von Aeroplanen ausgekundschaftet worden war, schlug ein Volltreffer verhängnisvoll vor einem der Munitionswagen ein. Fünf Pferde und ein Fahrkanonier wurden zermalmt, hilflos mußte der Munitionswagen auf der Straße bleiben, während die Batterie sich in Sicherheit brachte. Aber der Kommandant wollte auch diesen einen Wagen nicht im Stich lassen und rief die Mannschaft auf, wer sich freiwillig melde, trotz allem den Wagen zurückzubringen. Als erster sprang, kaum daß die Frage ausgesprochen war, der Korporal Franz Stožier vor, dem sich sofort Korporal Johann Volkovič anschloß. Sie